

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Maximilian Mayr aCoder

§ 1 GELTUNGSBEREICH

1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden auf sämtliche Vertragsverhältnisse des Auftraggebers mit Maximilian Mayr, Höhenbergweg 9 83646 Bad Tölz (nachfolgend: "Maximilian Mayr" oder "Auftragnehmer" genannt) und auf alle gemäß Angebot von Maximilian Mayr hergestellten Medien (Websites, Design-Mockups, Apps, Fotos, Logos usw.) Anwendung.
2. Gegenbestätigungen, Gegenangeboten oder sonstigen Bezugnahmen des Auftraggebers, unter Hinweis auf seine Geschäftsbedingungen wird hiermit widersprochen; abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn sie von Maximilian Mayr schriftlich bestätigt werden.

§ 2 ANGEBOT UND VERTRAGSABSCHLUSS

1. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Vertragsnehmer das Angebot (mündlich oder schriftlich) angenommen oder bestätigt hat.

§ 3 ÜBERLASSENE UNTERLAGEN

1. An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Vertragsnehmer überlassenen Unterlagen (z.B. Kalkulationen, Konzepte) behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Vertragsnehmer unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung.

§ 4 HERSTELLUNG, BEISTELLUNG, MITWIRKUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS

1. Maximilian Mayr stellt seine Dienstleistungen und Produktionen nach den Weisungen und Wünschen des Auftraggebers, auf der Grundlage seiner Beistellung und/oder Informationen sowie auf der Basis des gemeinsam besprochenen Briefings im Rahmen der gewählten Leistungspakete her.
2. Der Auftraggeber besorgt die Sicherung seiner Daten. Der Auftraggeber liefert seine Bestellungen / Informationen unverzüglich nach Vertragsbeginn und digital. Abweichende Bedingungen gelten nur, wenn sie von Maximilian Mayr schriftlich bestätigt wurden.
3. Maximilian Mayr teilt dem Auftraggeber vorab die Anforderungen an dessen Bestellungen mit und prüft die Bestellungen bei deren Erhalt auf offensichtliche Mängel. Produkte und/oder Dienstleistungen von Maximilian Mayr sind insbesondere dann nicht fehlerhaft oder mangelhaft, wenn Maximilian Mayr nachweist, dass die vom Auftraggeber behauptete Abweichung / der gerügte Mangel allein oder überwiegend auf der Fehlerhaftigkeit oder Unvollständigkeit des von ihm überreichten Materials bzw. seiner Informationen beruht.

§ 5 KORREKTURWÜNSCHE DES AUFTRAGGEBERS; NACHTRÄGLICHE ANPASSUNGEN

1. Die Anzahl der Korrekturläufe, die Kosten eines zusätzlichen Korrekturlaufes, sowie die Kosten für nachträgliche Anpassungen, Änderungen und Wartungen werden schriftlich in den Angebotsbedingungen festgelegt.

§ 6 LIEFERFRISTEN; TERMINE

1. Die von Maximilian Mayr genannten Liefertermine und -fristen beinhalten nicht die Dauer für die Mitwirkung / Bestellung des Auftraggebers, es sei denn, es wird die Dauer bzw. Frist für die Mitwirkung / Bestellung des Auftraggebers ausdrücklich von Maximilian Mayr im Angebot benannt.

2. Maximilian Mayr zeigt dem Auftraggeber nach jeder Leistungsphase deren Fertigstellung in Textform an. Wünscht der Auftraggeber binnen 2 Wochen nach der Anzeige der Fertigstellung einer Leistungsphase keine Änderungen oder macht er keine Mängel in Textform geltend und hat die Leistungsphase keine wesentlichen Mängel, gilt die jeweilige Leistungsphase als vertragsgemäß erbracht und abgenommen.

§ 7 REFERENZEN

1. Der Auftraggeber stellt Maximilian Mayr seine Bestellungen / Informationen frei von Rechten Dritter zur Verfügung und räumt Maximilian Mayr daran das zeitlich, räumlich und sachlich unbegrenzte ausschließliche Nutzungsrecht mit der Maßgabe ein, dass er seine Bestellungen / Informationen selbst zeitlich, örtlich und sachlich unbegrenzt für eigene Zwecke nutzen darf. Dieses Nutzungsrecht umfasst das Recht, die Medien in eine Referenzliste zu Werbezwecken aufzunehmen, unter Wiedergabe des Logos oder Schriftzuges des Auftraggebers auf der eignen Homepage und in Pressemeldungen zu veröffentlichen und entsprechende Links zu setzen sowie für eigene Zwecke Kopien herzustellen, zu verbreiten oder vorzuführen.

§ 8 PREISE UND ZAHLUNG

1. Die Zahlung der vereinbarten Vergütung hat ausschließlich auf das in der Rechnung unten genannte Konto zu erfolgen.

2. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 14 Kalendertagen nach Rechnungsstellung zu zahlen.

3. Verzugszinsen werden in Höhe von 8 Prozentpunkten p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

§ 9 EIGENTUMSVORBEHALT

1. Sofern im Zuge der Vertragserfüllung Gegenstände übereignet bzw. verkauft werden, gilt der Eigentumsvorbehalt.

2. Wir behalten uns das Recht vor, das abgeschlossene Projekt, den Schriftzug, die Marke und das Logo des Vertragsnehmers als Referenz zu verwenden und damit auf unserer Website oder in anderen Formen zu werben.

§ 10 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Der Auftraggeber haftet selbst für sämtliche Inhalte der erstellten Medien.

§ 11 GEWÄHRLEISTUNG UND LEISTUNGSMÄNGEL

1. Mangelansprüche sind 2 Monate nach erfolgter Rechnungsstellung abgegolten.

2. Sollte trotz aller aufgewandter Sorgfalt die erbrachte Leistung Mängel aufweisen, die bereits zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung vorlag, so werden wir die Leistung nach unserer Wahl unverzüglich nachbessern oder erneuern.

3. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Vertragsnehmer vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

4. Mangelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Leistung oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Nutzbarkeit. Ebenfalls bestehen keine Mangelansprüche bei durch den Vertragsnehmer verursachten Fehlern oder bei sonstigen Schäden, die auf unsachgemäße Nutzung des Vertragsnehmers zurückzuführen sind.

§ 12 GEHEIMHALTUNG

1. Maximilian Mayr ist zur Geheimhaltung verpflichtet und trifft alle zumutbaren und üblichen Maßnahmen zur Geheimhaltung. Erfüllungsgehilfen (Mitarbeiter, Freelancer, Subunternehmer) werden entsprechend zugunsten des Auftraggebers verpflichtet.

§ 13 TEXTFORM, VERTRAULICHKEIT

1. Der Inhalt einer Email gilt als rechtliche Willenserklärung, wenn die Email den Namen und die Email-Adresse des Absenders, den Zeitpunkt der Absendung (Datum und Uhrzeit) sowie eine Wiedergabe des Namens des Absenders am Ende der Nachricht enthält.
2. Für unverschlüsselt im Internet übermittelte Daten ist eine Vertraulichkeit nicht gewährleistet. Jeder Vertragspartner stellt auf Wunsch des anderen ein abgestimmtes Verschlüsselungssystem auf seiner Seite zur Verfügung.

§ 14 VERTRAGSÄNDERUNGEN, NEBENABREDEN, SONSTIGES

1. Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht.
2. Individuelle Vereinbarungen sowie die vertragsgegenständlichen Angebotsbedingungen gehen diesen AGB vor.
3. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages sind im beiderseitigen Einvernehmen jederzeit möglich, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit aber der Textform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel.
4. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.

§ 15 GERICHTSSTAND

Unter Vollkaufleuten wird als Gerichtsstand München vereinbart.